Büchertisch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rannte wie eine Hornisse ganz vergelstert durch die offene Tür hinaus und die Strasse hinunter, ohne sich nur einmal umzusehen.

Büchertisch.

Zum hundertsten Todestag Martin Distelis ist vor kurzem im Verlag Amstutz, Herdegg & Co., Zürich, das grundlegende Werk über den Solothurner Künstler-Politiker erschienen, verfasst durch den Disteliforscher und Kustos des Disteli-Museums *Dr. Gottfried Wälchli* in Olten: *Martin Disteli, Zeit, Leben ,Werk.* Mit 4 Reproduktionen in zwölffarbigem Photochrom-Offset, 3 Reproduktionen in Vierfarben-Buchdruck, 2 Reproduktionen in Duplex-Buchdruck und 103 Reproduktionen in einfarbigem Buchdruck. Der berufene Verfasser bietet eine allseitige und überzeugende Gesamtdarstellung des Künstlers. Im ersten, biographischen Teil zeigt er ihn im Ringen seines Volkes, im leidenschaftlichen Kampf um die neue Volkgemeinschaft, der ihn zum künstlerischen Schaffen aufgerufen hat. Im zweiten Teil umreisst er Distelis künstlerische Darstellung und zeigt die einzelnen Stoffgebiete auf, die historische Zeichnung, die in reichem Masse Eingang in Schul- und Volksbücher gefunden hat, die zeitbedingte beissende Karikatur, das reizvolle romantisierende Fabelbild und die Illustrationen zu Dichtungen. Der Anhang bietet eine umfassende Bibliographie. Eine Uebersicht über das Oeuvre des genialen Künstlers beschliesst das empfehlenswerte und prächtig ausgestattete Werk. — Als Probe daraus teilen wir im vorliegenden Heft mit Erlaubnis des Verfassers den Abschnitt über «Distelis Tod» mit.

Anschliessend sei noch auf die andern Veröffentlichungen von G. Wälchli über Martin Disteli hingewiesen:

Maler Disteli als Ratsherr. Ein heiterer Beitrag zu seiner Lebensbeschreibung. Hambrecht, Olten, 1930.

Der Distelischnauz. Bilder und Anekdoten aus Maler Distelis Leben. Sauerländer, Aarau, 1930. — Diesem köstlichen und in bestem Sinne volkstümlichen Buche sind mit gütiger Erlaubnis des Verfassers die hier abgedruckten Kapitel «Es geschehen Zeichen und Wunder» und «Der abgefasste Landstreicher» entnommen.

Martin Disteli, Romantische Tierbilder. Mit einem Geleitwort von Dr. Hugo Dietschi. Amstutz, Herdegg & Co., Zürich, 1940.

Martin Disteli, Die Abenteuer des berühmten Freiherrn von Münchhausen. Amstutz, Herdegg & Co., Zürich 1943.

Im Zeichen Distelis steht auch der 2. Jahrgang der *«Oltner Neujahrsblätter 1944».* Aus dem Inhalt seien neben der allseitigen Würdigung des Künstlers von Dr. G. Wälchli nur die kulturgeschichtlich interessanten Ausführungen von Dr. H. Dietschi über die Heilkunde im alten Olten hervorgehoben. Die Ausstattung des Heftes ist wiederum als geradezu bibliophil zu bezeichnen. E. B.

Nr. 6231 B. R. B. 3. 10. 1939.